

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____
Studienfächer: Betriebswirtschaft _____
Gastuniversität: Universidade Lisboa _____
Institut Universität zu Köln: Philosophisches Institut _____
Institut Gastuniversität: Faculdade de Letras _____
Tel. (freiwillig): _____
E-Mail (freiwillig): _____
Zeitraum: 09/2016-12/2016 _____

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Die Uni sehr gut vorbereitet. Es gab in der ersten Woche eine Einführungsveranstaltung und jeder Student hatte einen Einzeltermin mit der Organisatorin im international Office! Um die Wohnung muss sich jeder selber kümmern, ich gebe euch den Rat das früh genug zu tun... Die Zeiten in denen es kein Problem ist ein Zimmer für 280€ zu bekommen, habe ich nicht erlebt.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Ja, siehe vorherige Frage.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gibt ein international Office direkt im Hauptgebäude der Fakultät. Es gibt bestimmte Sprechzeiten (siehe Internet). Du kannst dort alles Fragen was die Uni betrifft.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (Luisa Santos)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Ich hatte die meisten Gespräche mit Luisa, zu meiner Zeit war eine Deutsche im Büro, die ein Praktikum gemacht hat, mit der ich auch ab und zu Kontakt hatte!

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Ich konnte mit allen Professoren direkt sprechen. Sie waren alle sehr nett und zuvorkommend. Allgemeine Fragen konnte man auch immer Luisa Santos fragen.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Da ich ein fachfremder Bewerber war, kann ich das sehr schwer einschätzen. Von anderen Studenten habe ich geteilte Meinungen gehört, von einfach bis schwer & interessant bis langweilig.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ich hätte bis auf einen Kurs alle Fächer belegen können. Bei dem einen Fach gab kommunikationsmissverständnisse, da es nur zum Sommersemester angeboten wurde. (Das vorher abklären!) Vor Ort habe ich dann nochmal ein Kurs gewechselt. Das war super einfach und kein Problem. Ihr habt zu Anfang 1-2 Wochen Zeit euch alle Kurse anzuschauen und erst dann müsst ihr euch entscheiden und die endgültige Wahl abgeben.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ich hatte keine Probleme damit. Allerdings haben sich einige Kurse überschritten. Müsst ihr dann gegebenenfalls Prioritäten setzen, was ich euch am wichtigsten ist!

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich wurde garnicht eingestuft ?! Es gab Englisch Kurse, die ein bestimmtes Niveau voraus setzen. Dann müsst bzw. könnt ihr einen Test machen, in dem euer Niveau festgelegt wird. Der findet in der ersten Woche statt! Auch hier frühzeitig informieren!

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Nein.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Da ich die Hochschule gewechselt habe, habe ich auf die Anerkennung verzichtet, da mir diese für die neue Hochschule eh nichts gebracht hätten. Das könnt ihr aber auch vorher abklären. Würde ich euch auch zu raten!

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Ich habe zu Anfang einen Sprachkurs gemacht. Dafür habe ich ein Zertifikat erhalten und 6 credit Points. Dieser Sprachkurs findet auch an der Faculdade de Letras statt (kann aber jeder Student dran teilnehmen) und geht 3-4 Wochen vor dem Studium los. Es gibt auch Kurse die parallel laufen und dann abends. Ich fand es vorher besser, aber das ist jedem selbst überlassen.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Ich hatte Dozenten mit denen ich über alles sprechen konnte und die sich auch für mich interessiert haben. Andere eher nicht. Ich denke, dass hat man an jeder Universität!

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die facultade de Letras ist eher klein. Alle Kurse hatten maximal 25 Studenten. Ich fand das sehr angenehm. Kann aber auch hier nicht wirklich vergleichen, da ich nicht weiss wie groß die Kurse hier sind.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Also mit der Mensa in Köln kann man es nicht vergleichen aber alles in allem voll in Ordnung! Das Essen ist sehr günstig und auch in Ordnung. Die Lage ist je nachdem wo man wohnt auch gut. Aufjedenfall gut zu erreichen, da Metrostation in unmittelbarer Nähe. Freizeit Angebote habe ich keine in Anspruch genommen.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe mir privat eine Wohnung geuscht, relativ kurzfristig ein paar Tage vor Abreise. Das würde ich nicht empfehlen. Ich hatte das Gefühl, dass sich die Wohnsituation in Lissabon verändert hat. In alten erfahrungsberichten liest man, dass es kein problem sei sich kurzfristig eine Wohnung zu suchen. Auch die Preise (250-300€) stimmen nicht mehr überein. Ich habe für mein WG-Zimmer 400€ gezahlt. Das ist im Endeffekt mehr als ich für meine 1,5 Zimmer Wohnung in Köln zahle. Viele meiner Freunde hatten diesbezüglich Probleme. Es gibt die Internetseite www.uniplaces.pt allerdings kann ich Sie nicht unbedingt weiter empfehlen, da einige Freunde von mir eher schlechte Erfahrungen gemacht haben. Ich habe ein Kontakt durch www.airbnb.de bekommen. Viele Mieter haben eine Mindestanzahl an Mietmonaten, einige wollen hohe Kautionssummen. Kümmert euch einfach frühzeitig darum und ich würde euch abraten vor Ort zu suchen. Aber auch das ist natürlich Typsache.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

s.o. Ich habe zwei Wochen zur Überbrückung bei meinem Vermieter gewohnt. Das war aber auch Glück, dass er Platz für mich hatte! Es gibt aber einige Hostels in Lissabon, von denen ich auch nur gutes gehört habe!

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in einer sechser- WG gewohnt. Die Wohnung war sehr groß, das war schön. Jeder hatte sein eigenes Zimmer, die Küche war groß genug zum sitzen und wir hatten sogar noch ein großes Wohnzimmer. Leider kein Balkon/Dachterasse. Mein Zimmer war ca. 18 qm groß und hat 400€ gekostet. Wir hatten zwei Bäder.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein. _____

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Siehe oben.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Die Metro ist super. Es gibt nur vier Linien, das macht es sehr übersichtlich. Reicht aber auch völlig. Die Stadt bietet einiges. Fitness Hut, eine Fitnessstudio kette, bietet extra Verträge für Erasmus Studenten, die dann nur 3- 4 Monate gehen. Das Studio gibt es an jeder Ecke und bietet neben den typischen Geräten auch viele Kurse. Ich fands super. Ansonsten könnt ihr super surfen gehen. Z.B. auf der anderen Seite der Stadt an der Costa Caparica. Dort gibt es einige Surfläden, bei denen ihr euch für 10-15€ ein Board und wetsuit mieten könnt. Ansonsten gibt es noch einen Zug mit dem ihr auch in kleinere Städte in der Umgebung fahren könnt (Sintra, sehr empfehlenswert). Außerdem solltet ihr euch zu Anfang eine ESN oder ELL (beides ErasmusStudenten Gruppen) Karte besorgen. Die Beiden Gruppen bieten super viele Trips, Ausflüge, Partys etc. an und mit der Karte kriegt ihr Prozente.

Gab es Intregrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Nicht notwendig.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Kann ich nichts zu sagen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Supermarkt etwa so teuer wie in Deutschland. Alkohol in Bars und das Essen im Supermarkt super günstig. (Zumindest wenn man nicht auf der Hauptmeile isst). Abendveranstaltungen für Frauen immer günstig, für Männer normal. Touristenattraktionen unterschiedlich.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

nein! Haette ich sehr gerne gemacht, allerdings ist es schwierig wenn man nur 3-4 Monate da

ist! Ich hatte mich bei verschiedenen lokalen beworben, wurde allerdings nirgends wo genommen! Auch weil ich noch nicht gut portugiesisch sprechen konnte!

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

ich würde bei der wohnungswahl aufpassen. Diese Kosten sind fix und kannst du einfach nicht senken! Man will sich ja im Monat auch noch einige Dinge Sachen leisten Koennen und nicht jeden Cent umdrehen muessen. Von daher würde ich bei dem Zimmer eher was günstiges als super cooles nehmen!

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Der einzige Ratschlag, macht fachfremde Bewerber sofort darauf aufmerksam, dass es gut sein kann, dass man nur Kurse am jeweiligen Institut belegen kann, über das man ins Ausland gegangen ist! Dann ist die Enttäuschung hinterher nicht so groß. Ihr habt hinterher bei mir zwar gesagt, dass ihr das immer tut, aber ich bin mit sehr sicher, dass ihr es nicht getan habt! Wie auch immer... achtet einfach drauf, dann gibt's hinterher auch keine Missverständnisse.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Ja, schon! Dadurch, dass ich mich fachfremd bewerben musste, hatte ich relativ viel zutun, fand ich! Weil ich zu vielen unterschiedlichen Instanzen, von meinem institut und dem anderen musste. Es war auch relativ kompliziert was Unterschriften und so anging. Wie das bei normalen Bewerbungen ist weiß ich nicht, sicherlich einfacher!

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Das ging gut! Es gab eben das international office, wo ich teilweise hin musste.. und noch der Fachleiter vom institut. Das war aber nur einmal, kurz und knapp. Der hat das tor unterzeichnen müssen. Für alles andere war das international Office zuständig!

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Wie jeder Erasmus Student musste ich einen als Test absolvieren. Für die fächer an der Gast uni, die ein bestimmtes Niveau vorausgesetzt haben, könnte man vor Ort nochmal einen Test machen! Ich meine mich aber zu erinnern, dass auch vorherige Sprachtests (die man vielleicht schon an der Uni gemacht hat) gegolten haben!

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Nur das transcript of Records unterschreiben lassen. Dann gibt es noch die Kurse, die man besuchen will, die man sich vom fachleiter unterschreiben lassen muss. Am Schluss müsste man noch eine Krankenversicherung von 20€ bezahlen.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Nee. Wie schon in vorherigen fragen gesagt, man hatte 2 Wochen Zeit um sich alle Kurse anzuschauen und erst dann musste man den Zettel mit den Kursen plus die Unterschriften der jeweiligen fachleiter einreichen!

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, welche?

Ja Krankenversicherungen über 20€!

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ja. Siehe oben!

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein!

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger: